

**Zum Leitartikel „Leitartikel „Mehr Profil weniger Verkehr“ vom 25. Mai:**

## *Stückwerk*

Die Pläne der Grünen, den innerstädtischen Autoverkehr drastisch zu reduzieren, sind nur zu begrüßen. Allerdings sieht es so aus, dass die Grünen-Pläne sich als Stückwerk erweisen. Wie sonst ist zu verstehen, dass einerseits der Autoverkehr verringert werden soll, aber für teures Geld eine Autobahn A 281 Bauabschnitt 2.2 munter weiter geplant wird, der keinerlei Entlastungswirkung für die Innenstadt hat und noch mehr Verkehr durch Wohngebiete im gesamten Bremer Süden schleust?

Schade, dass auch im Weser-Kurier immer noch pauschal der Ringschluss der A 281 gefordert wird. Es ist zu unterscheiden zwischen dem Wesertunnel als Herzstück des Rings und dem Bauabschnitt 2.2. Dieser bringt selbst nach Angaben der Planer nur einen Zeitgewinn von einer Minute. Dies wird erkaufte durch ein mindestens drei Jahre dauerndes Verkehrschaos während der Bauarbeiten, da wichtige Verkehrsachsen nicht nutzbar sein werden.

Für dieses überflüssige und schädliche Stück Autobahn wird Bremen mindestens 50 Millionen Euro an Bau- und Planungskosten zahlen müssen. Falls die Grünen wirklich eine Verkehrswende wollen und nicht nur Symbolpolitik betreiben, müsste es ihnen nicht an Ideen fehlen, wofür dieses Geld sinnvoller ausgegeben werden kann.

RENATE NEUMANN-BREEGER, BREMEN